

Sylt

Nicola Foellmer

Sylt

Wie ein Seepferdchen so schlank,
ist die Insel Wind und Sand,
zärtlich und doch auch so wild
von des Nordens See umspült
führt sie unendlich den Kampf
mit dem Meer um Land.

1. Tag: Puan Klent

Abendsonne
verleiht den grünen
Strandhaferdünen
silbernen Glanz.
Eintauchen
in den türkisen Tanz
der milchigen Wellen.

2. Tag: Westerland

Im Aquarium
Fische zur Ansicht
in künstlichen Felsen
und kaltem Neonlicht.
Verloren ihre Spur
in den leeren Becken,
in den dunklen Ecken
der Stadt Architektur.

3. Tag: Hörnum

Beim Wandern durchs Watt:
eisige Füße im Schlick,
und der forschende Blick
der Schatzsucher.
In den Händen die Schwimmer,
der perlmutterne Schimmer
der pazifischen Auster.
Hinter den bunten Booten
im Hafen von Hörnum
Jagd auf die richtigen Noten.
Schaumgeküsste Tetrapoden-
des Südens Spitze.

4. Tag: List

Gedrängte Massen
von kleinen und
großen Menschen
in zu vollen Bussen.
Beschlagene Scheiben
und keine Luft
auf der Fahrt nach List.
Durch Regen und Sturm
erobertes Turm,
Museum der Sinne
und des Spiels.
Beim Discoabend
Musik und Gesang
unter den Sternen:
„Forever Young!“